

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannesthal 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

für die Nachtheit am nächsten Montagabend nach 10 Uhr.

Redaktion und Redakteur nicht verhandelt.

Annahme der für die nächstfolgenden Nummern bestimmten Unterlagen an

Montagabend bis zur Samstagabend,

an Sonn- und Feiertagen früher bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Niemann, Kämergasse 1.

Königstraße 23 part. n. Königstraße 2.

nur bis 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 20.

Freitag den 20. Januar 1888.

82. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1858 gebauten Doppelgräber, seinerzeit im Jahre 1873 mit Grabsteinen versehenen Gräber auf dem neuen Johannisfriedhof kommen im laufenden Jahre zum Verfall, jedoch nicht erst am Jahresende — wie dies von erteilt worden ist — sondern mit dem Tage, an welchem die Concessionszeit abläuft, und es kann die Exequatur nur nach Beirührung der Concessionscheine bei unserer Friedhofsleitung, Schloßgasse Nr. 22, L. erfolgen.

Leipzig, den 10. Januar 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Erdmann. Reichenauer.

Holzauktion.

Freitag, den 27. Januar 1888 fallen von Vormittags 9 Uhr an an den diesjährigen Mittwochabend in Abteilung 15, im sogenannten Deutschen Holz, dicht an der großen Eiche im Vorstreviere Burgau,

40 starke Baumhäuser und

unter den an Ort und Stelle öffentlich aushangenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Preisbietenden verlost werden.

Zusammenkunst: auf abigem Schlag.

Leipzig, am 10. Januar 1888.

Des Rathes Forstdéputation.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Baumhäusern in der Kronprinz-Straße auf deren Stelle von der Koch bis zu der Südkreuz soll zu einem Unterrichter in Accord verhandeln werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, und kannen selbst eingesehen, resp. gegen Entrichtung des Gehalts entnommen werden.

Beiliegende Offerten sind verfehlt und mit der Aufschrift: „Baumhäuser in der Kronprinz-Straße“ verfehlt und zwar bis zum 20. Januar 1888 Nachmittag 5 Uhr eingereicht.

Der Rath reicht sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzuholen.

Leipzig, den 14. Januar 1888.

Des Rathes der Stadt Leipzig

Strengabteilung.

Bekanntmachung.

Wie bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wir auf dem südlichen Bebauungsplan die Bezeichnung Tz Straße über der Straße, welche den neuen Schlachthof westlich begrenzt, den Namen „Auerburger Straße“, und der Straße J., welche von der ersten ab nach Westen und zwischen der Stein- und Schanzenstraße sich hinzieht, den Namen „Hardenberg-Straße“ beigelegt haben.

Leipzig, den 17. Januar 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. General. Reichenauer.

Städtische Sparcasse

belebt Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 14. Januar 1888.

Die Sparcassen-Députation.

Bekanntmachung.

Gefährter Anzeige folgt ist das der leidigen Ereignisse Bilder und Goldberg, Stadtamt zu Berlin am 28. Mai 1877 unter Nr. 40 ausgestellte Dienstbuch hier vorliegen gezeigt.

Wer hörte, daß sie im Haftanstalt hingeblieben und abgeführt.

Leipzig, am 16. Januar 1888.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Reichenauer. Rath.

Concoursverfahren.

Das Concoursverfahren über das Vermögen des Fabrikbesitzers Peter Lange zu Trossin wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 16. November 1887 angesetzte Ausschreibungstermin verschoben und soll, durch Antrag entschieden, das im Warteschein hier verzeichnete, auf 50,000 Mark gesetzteste Vermögen.

Leipzig, den 6. Januar 1888.

Römischs Amtsgericht, Stuhl. VII.

X. 5/1087.

Versteigerungs-Ausgebot.

Zum Zweck öffentlicher Bekanntmachung: Der Hoffmannsche Betrieb bei der über das Vermögen des Fabrikbesitzers Ernst Adelmann zu Elbersdorf, erneuter Concoursvertrag den Ausschreibungstermin auf 28. Januar 1888, durch Antrag entschieden, das im Warteschein hier verzeichnete, auf 50,000 Mark gesetzteste Vermögen.

Leipzig, den 6. Januar 1888.

Römischs Amtsgericht, Stuhl. VII.

Dr. Rath.

Nichtamtlicher Theil.

Der Florentiner Streitfall.

Gegenwärtig schwelt eine Streitfrage zwischen Frankreich und Italien, welche über den wichtigsten die Rübe Europas betreffenden Ereignissen neuerdings unbedacht gelassen werden. Sie aber von Tage zu Tage eine erstaunliche Gestalt annimmt, so hat und das baldigen Ausgleichs bedarf, wenn sich

daraus nicht schlimme Dinge entwickeln sollen. Die Sache liegt noch der „République Française“ gegenwärtig so, daß Florentiner Kreis beschwichtigend liegt, er werde, wenn die italienische Regierung den Anspruch des Florentiner Richters nicht stricken länge, unverzüglich den französischen Reichsgericht abbrechen und diejenigen Schritte thun, die ihm die Ehre und den Welt-Ruhm erlauben.

Der Sachverhalt ist nach französischer Quelle folgender:

Da Florenz nach vor einiger Zeit General Gustave Paixho, welcher den Tod des Zums zu seinem Unterwerfungsergebnis erzielte, Sofort nachdem die Radikalität habe, welche sich ein gewisser Dr. Melch, der sich für einen Volksaufstand des Consulat ausgedrückt, auf dem französischen Consulat in Florenz vor und verlangte Einsicht in die von den Consulatsbehörden beleglichen Papiere. Da der Consul das Verlangen nicht für berechtigt hielt, so lehnte er es ab und berichtete darüber an das Auswärtige Amt, das durch Herrn Masséon in Tunis Erklärungen eingeholt habe.

In einem Briefe an den französischen Ministerresidenten des Reichs, Dr. Melch, kamme ich daher nicht weiter um ihn. Dr. Melch wandle sich an den Friedensträger, der gegen den Consul ein Gesetzesurteil erzielte, welches diesen zu Herausgabe der Papiere verpflichtete. Mit diesem Urteil erzielte Dr. Melch aus dem Consul, begleitet von Garibaldini, drang in die Consulat ein und nahm die Papiere Gustave Paixho mit. Der Consul berichtete darüber an das Consulat, welches unter dem Vorweg des englischen Gesandten sehr energisch gegen diesen Consulat Widerstand erzielte. Außerdem erzielte zugleich, nachdem er von dem Consulat Erkenntnis erhalten hatte, den französischen Reichsgericht in Rom, Herrn de Mon, sich zu Herrn Kreis in Florenz zu begeben und Ausklärungen zu verlangen. Kreis erhielt sich bereit, eine Untersuchung über die Sache anzustellen.

Die Untersuchung ergab, daß der Friedensträger die Untersuchung nicht berücksichtigt und überhaupt seine Besitzungen nicht übersehen hatte. Da er aber in der Form gestellt hatte, wurde ihm eine Rüge ertheilt, und damit wäre der Friedensträger geneigt, wenn Florent nicht auf der Absehung des Richters bestanden hätte. Der italienische Reichsgericht in Rom bot die Verlegung des Friedensträgers an, verlangte aber die Herausgabe der Papiere des Consulat, der gleichfalls das Consulat gegen die Papiere vertrat. Kreis lehnte das ab und erklärte, daß er weitere Schritte einzuleiten habe.

Die Sache kamme ich an den Consulat, der Consulat verließ Florenz und kehrte nach Rom zurück, während die Papiere Gustave Paixho in Florenz verblieben. Der Consulat verlor die Papiere, welche aus französischen Angaben kamen, und durch einen sehr leichten Fehler machten, daß sie in italienischer Sprache abgezählt waren.

Nach dem „Journal des Débats“ werden in dem Bericht die Vollmachten des französischen Consulat zur Erhebung der Gewalt befreit und festgestellt, daß der Consulat in die Consularverträge enthaltenden Verhältnisse nicht erfüllt habe.

Der Bericht ist der italienischen Reichsgericht besagt, daß der Consulat nicht vorsichtiger hätte vorgehen und die Meinung der Oberbürgermeister habe, und damit nicht erfüllt habe, welches der Consulat mit den Verhandlungen des Consulat nicht zufrieden war.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

Die Untersuchung der italienischen Reichsgericht verlangt, daß der Consulat die Papiere Gustave Paixho wieder herstelle.

<